

wil tön. vñ loben iem meere.  
**G**ot loben vñ **G**ot dienen.  
 dz ist dz wunnelichost le-  
 ben dz ie wart. **D**u tugēt  
 hast sel lob den wunnelich-  
 chen **G**ot mit hertzen vñ mit  
 munde. lob in von aller di-  
 ner kraft. da dir an lob ge-  
 breste. dz du sin lob nach si-  
 nem werde nit volle gerech-  
 nen moegst. vñ nach diner  
 sel gude. da bevilch sin lob für  
 dich den bunnende seraphim  
 vñ biete si vñ alles himelich  
 her mit hertlich gude. daz si  
 den gegenwürtigen **G**ot d'  
 ir herte vñ ir künig ist für  
 lobent. vñ dz si in für dich bit-  
 tent. dz du zu der geselleschaft  
 komest. dz du in denne an-  
 ende werdest lobend. Amen.

**V**on d'waren mine.  
**D**u mine ist sprucher  
 prosp als mich dynket güt  
 wille. der geschaiden ist von  
 allen irdenschen dingen. vñ  
 zu **G**ot gefüget ist ane schidung  
 vñ gezimbert mit dem före

des hailgen gaistes. **G**ot  
 wille ist also. dz din wille  
 gefüget si von allen den di-  
 gen du dich **G**ot vnhamlich  
 machet. dz ist du welt. vñ  
 allv ir genede. vñ ir gespe-  
 ste. dz sihet alles du ware  
 mine. des gütten willen. al-  
 lv vnsuberkait ist von ir  
 geschaiden. Schidung zwü-  
 schent **G**ot vñ dem mētsche  
 enwil si nit willen. enham  
 vnstakekait wil si och nit  
 wissen. vñ alle flaischlich  
 mine ist si hoh vñ erhalten.  
 d'welte mine ist ir wider-  
 zāne. **D**u mine in der dz  
 flaisch ist erzogen. du ge-  
 birt alles an. vñ ist ir ge-  
 birt vñ vñ. won si ist zu  
 flaischlichen dingen gena-  
 get. **D**u mine ist stat. vñ  
 hat witen begriffen vñ ist  
 krefag. vñ hat fünf künig-  
 rich vñ sich gedvket. dz  
 ist d' münd. du ogen. du o-  
 ren. die hende die fölle die  
 nüren allv nit **G**ottes